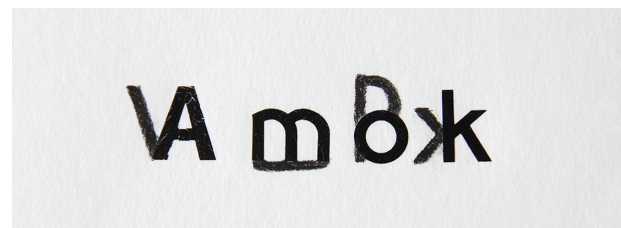


Sie lotet die Grenzen des Machbaren aus, sowohl technisch als auch psychologisch und physisch. Nadine Fecht, 1976 in Mannheim geboren, arbeitet als Konzeptkünstlerin mit den Medien Zeichnung, Sprache, Schrift, Klang und Video. Zentral für ihre Arbeiten ist der Materialbegriff.

Immer sind es Spannungsfelder, die unaufgelöst fixiert werden und deren Pole den Bereichen der sozialen Ökonomie, der gesellschaftlichen Rollenzuschreibung und der Selbstermächtigung eines Individuums entstammen. Gemeinsam ist allen Arbeiten Fechts die Aufforderung an die Betrachter, Spannungen nicht in die eine oder andere Richtung aufzulösen, sondern diese in ihrer Instabilität auszuhalten.

Der Titel der Ausstellung, AMOK, steht für Irritation und für ein offenes Nebeneinander und die mögliche Gleichzeitigkeit völliger Selbstdisziplinierung und gezielter Enthemmung.



KUGELSCHREIBER-ZEICHNUNGEN

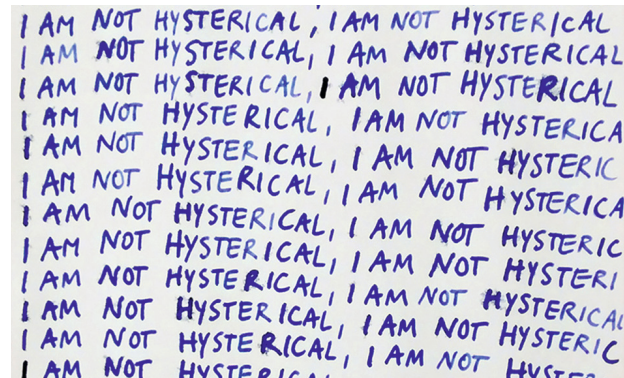
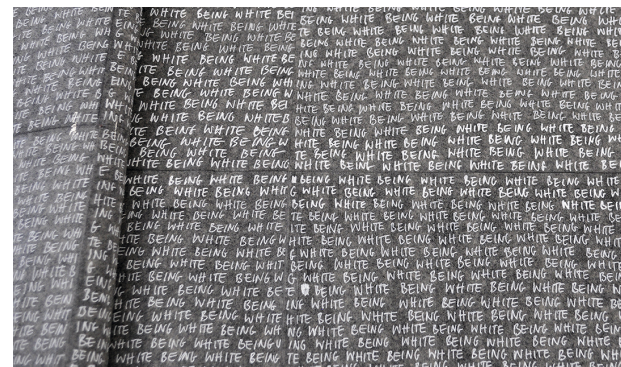
Bei „Jedes Kollektiv braucht eine Richtung“ oder „Die Bewegung“ zeichnet die Künstlerin mit einem Block von bis zu 1805 verschnürten Kugelschreibern. Jeder Stift steht für ein Individuum, das als Teil einer Gruppe in Bewegung gesetzt wird. Bei „Jedes Kollektiv braucht eine Richtung“ legen die Stifte lange, einer Richtung folgende Bahnen zurück, verharren orientierungslos, hastig die Richtungen wechselnd in einer chaotisch schwärmenden Unruhe, um dann wieder in eine gemeinsame Richtung weiterzuziehen.

SCHRIFTZEICHNUNGEN

In ihren Schriftzeichnungen schreibt die Künstlerin auf große Blätter in endloser Folge Sätze wie „I am feeling blue“, „I AM NOT HYSTERICAL“ oder „BEING WHITE“. Die Aussagen setzen eine Selbstreflexion der Künstlerin voraus, die als weiße, weibliche Künstlerin zeichnet und damit sowohl die Anforderungen der Gesellschaft an sie als Künstlerin als Frau und als Weiße hinterfragt.

WANDZEICHNUNGEN

Wenn die Natur Mimikry einsetzt, dann hilft die Täuschung entweder Feinde abzuhalten oder durch Anlocken Dritter das Fortbestehen der Art zu sichern. Wenn Menschen Schrift so verändern, dass der Wort-sinn entweder gewandelt oder aber unerkennbar ist, wird damit die Autorität des Geschriebenen untergraben, der Empfänger getäuscht und irritiert. Nadine Fecht verändert Worte, die eine hohe Signalwirkung haben und die sich mit gesellschaftlichen Wertesystemen auseinandersetzen oder diese auf den Kopf stellen wie z.B. DISZIPLIN, AMOK oder ORDNUNG. „WE INSIST“ verdeutlicht: Egal wie oft Begriffe übermalt werden – manche sind so tief in unsere Umgebung und ins Gedächtnis der Menschen eingeschrieben, dass ihr Wirken beharrlich besteht.



She sounds out the limits of the possible, both technically as well as psychologically and physically. Nadine Fecht, born in Mannheim in 1976, is a conceptual artist who works with the media of drawing, language, script, sound, and video. The idea of material is central to her work.

It is always moments of tension that are fixed, without being resolved, and whose poles originate from the fields of social economy the social assignment of roles and the self-empowerment of the individual.

The title of the exhibition, AMOK, stands for irritation and an open side by side and possible simultaneity between complete self-discipline and concerted disinhibition.

BALLPOINT PEN DRAWINGS

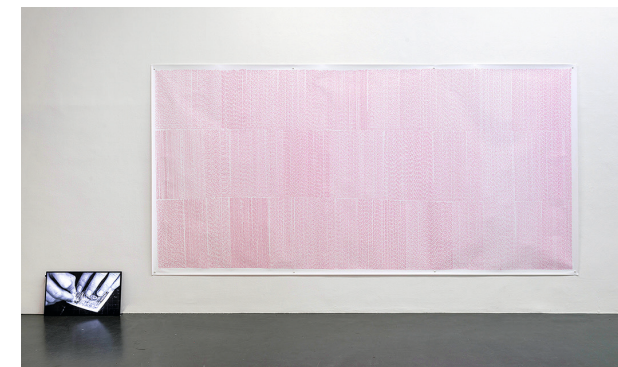
In „Jedes Kollektiv braucht eine Richtung“ (Every Collective Needs a Direction) or „Die Bewegung“ (Movement), the artist draws using a block of over 1,805 ballpoint pens. Each pen stands for an individual set in motion as part of a group. In „Jedes Kollektiv braucht eine Richtung“ the pens trace long trails following a specific direction, only to pause having lost their orientation, quickly switching in the other direction, swarming in a chaotic state of disquiet, before moving on in a common direction.

SCRIPT DRAWINGS

In her script drawings the artist writes an endless sequence of sentences such as “I am feeling blue”, “I AM NOT HYSTERICAL”, or “BEING WHITE” on large sheets of paper. The statements presume a process of reflection on the part of the artist, who as a white female artist draws, and thus questions both the demands placed on her by society as an artist, as a woman, and a white person.

WALL DRAWINGS

When nature employs mimicry, then the illusion either helps keep away predators or secures the continuation of the species by attracting third parties. When people change writing to the extent that the meaning of the words is either altered or is no longer recognizable, then the authority of the written is undermined, the recipient is cheated and irritated. Nadine Fecht changes words that have a high signaling effect and which engage with social value systems, or which turn them on their head, e.g. DISZIPLIN (Discipline), AMOK (Amok), or ORDNUNG (Order). “WE INSIST” makes it clear: regardless of how often terms are painted over, some of them are inscribed so deeply into people’s memories that their effect stubbornly persists.



KONTAKT/CONTACT

Kunsthalle Mannheim, Friedrichsplatz 4, 68165 Mannheim
 Tel +49 621 293 6423, Fax +49 621 293 6412
 kunsthalle@mannheim.de, www.kuma.art

ÖFFNUNGSZEITEN/OPENING HOURS

Di, Do – So und Feiertage 10 – 18 Uhr, Mi 10 – 20 Uhr,
 1. Mi im Monat 10 – 22 Uhr, Mo geschlossen
*Tue, Thu – Sun and public holidays 10am – 6pm, Wed 10am – 8pm,
 1st Wed of the month 10 am – 10 pm, Mon closed*

EINTRITTSPREISE/ADMISSION

Regulär/Regular	10 €
Ermäßigt/Reduced	8 €
Abendkarte/Evening ticket	6 €
Familienkarte/Family ticket	16 €
Jahreskarte/Annual pass	30 €
Öffentliche Führungen/Public tours (60 Min./90 Min.)	3 € / 4 €
Kinder & Jugendliche u. 18 J./Children u. 18	Eintritt frei / free

Während der Sonderausstellung „Inspiration Matisse“ vom 27.09.19 – 19.01.20 gelten erhöhte Eintrittspreise.

MVV Kunstabend: Eintritt frei/Free admission

1. Mittwoch im Monat, 18 – 22 Uhr/Between 6 pm and 10 pm on the first Wednesday of every month



MUSEUMSRESTAURANT: LUXX

+49 621 170 25511
 hallo@luxx-mannheim.de
 www.luxx-mannheim.de

MUSEUMSSHOP

+49 621 432 92670
 shop.km@museumswelt.eu



CHECK DIE APP!

Der multimediale Begleiter durch die Kunsthalle mit Führungen und Informationen zu Ausstellungen, Werken und Veranstaltungen.

WE INSIST

PROGRAMM

ERÖFFNUNG

DO, 18.07., 19.00 Uhr

Kurator: Dr. Thomas Köllhofer

→ Eintritt frei

KURATORENFÜHRUNG

MI, 24.07., 18.30 Uhr

DO, 01.08., 10.30 Uhr

MI, 25.09., 18.30 Uhr

KURATORENFÜHRUNG MIT KATALOGPRÄSENTATION

UND KÜNSTLERGESPRÄCH

MI, 28.08., 18.30 Uhr

ÜBERBLICKSFÜHRUNG DURCH

DIE SONDERAUSSTELLUNG

SO, 21.07., 12 Uhr

SO, 04.08., 12 Uhr

SO, 18.08., 15.30 Uhr

SO, 08.09., 15.30 Uhr

SA, 14.09., 15.30 Uhr

SA, 21.09., 15.30 Uhr

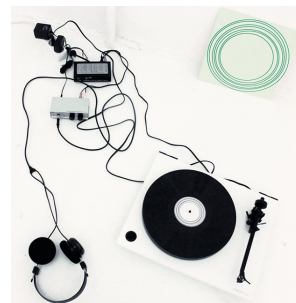
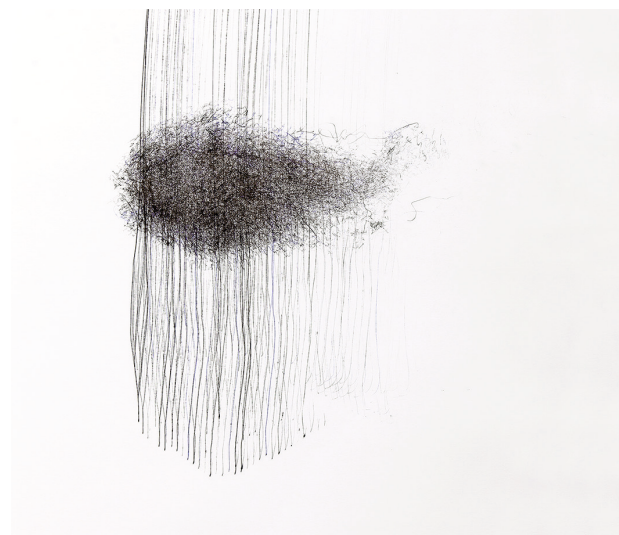
KUNSTGESPRÄCH FÜR

NEUGIERIGE

MI, 09.10., 18.30 Uhr

→ 4 € zzgl. Eintritt

Führungen: alle jeweils 3 € zzgl. Eintritt
 Informationen und Tickets unter: www.kuma.art



Zur Ausstellung erscheint ein Katalog mit 148 Seiten, Texten von Krisztina Hunya, Thomas Köllhofer und Kolja Reichert und mit ca. 100 Abbildungen. Preis: 22,90 €.

A 148 page catalogue will be published on the occasion of the exhibition, with texts from Krisztina Hunya, Thomas Köllhofer, and Kolja Reichert and ca. 100 pictures. Price: 22,90 €.

Gefördert durch



Bildnachweise:
 Alle © VG Bild-Kunst, Bonn 2019 © Nadine Fecht. Cover: Melancholia, 2015/2016 (Detail). Diese Seite (v.l.o.n.r.u.): WE INSIST, 2019. Jedes Kollektiv braucht eine Richtung, 2012. 53 beginnings, 2011. Vorderseite (v.l.o.n.r.u.): mimikry (Amok), 2017. privileged, 2013. Dypitchon (Detail). hysteria, 2016, 5-teilig (Detail). Melancholia, 2015/2016. © Foto: Frank Sperling.

KUNSTHALLE
 MANNHEIM

WWW.KUMA.ART
 #NADINEFECHT

NADINE FECHT. AMOK 19.07 – 13.10.19

